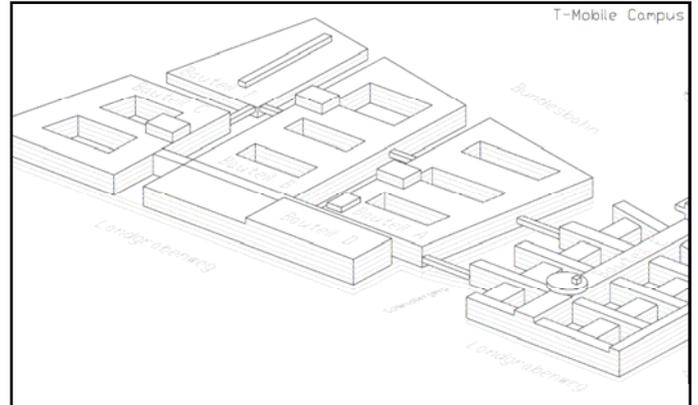


Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 13.07. bis 15.07.2007 in Bonn / Köln

Tag 1: Freitag, 13. Juni 2007

Um 13:00 Uhr war der Treffpunkt an der T-Mobile Zentrale in Bonn. So ab 12:30 Uhr war ich in Bonn, am Bauteil C in der Landgrabenstr. 151. Dort habe ich mich dann *James Bond mäßig* beim Pförtner mit dem Passwort *Besichtigung des MSMC* gemeldet und habe dann einen popeligen Parkplatz bekommen. Keine Brummbiene (wie bei James in den Filmen üblich) hat mich eingewiesen, gar nichts, nur ein popeliges T... blinkte blöd vor sich hin. Nun gut, nachdem ich dann meinen Wagen ordnungsgemäß abgestellt hatte, bin ich weiter zum Haupteingang im Bauteil D gegangen. Überhaupt: Was sind denn das für komische Bezeichnungen. Bauteil A, Bauteil B, Bauteil C erinnert mich bisschen an die SIS-Zeit, als wir uns noch mit NF-, und HF-Bauteilen beschäftigt haben. Ob der Hartmut sich da noch was besonderes ausgedacht hat? Wegen des 40-jährigen Entlassungsjubiläums? Na ja, abwarten und Tee trinken.



Hier traf ich dann den lieben Volker aus München, der schon eine gute Stunde da war und jede Menge Kaffee getrunken hatte. Nachdem ich Volker herzlich begrüßt hatte, klönten wir ein bisschen. Nach und nach trafen die restlichen Mitglieder unseres Altherrenvereins ein und wir waren irgendwann komplett. Aber halt. Ein paar wichtige Leute fehlten noch!

Firz und **Bernhard** waren noch nicht da. Bernhard hat nämlich den Firz aus Bochum abgeholt. Weil der noch einen ganzen

Koffer voller alter Röhren hat. Bernhard will nämlich seine alten Röhrenverstärker reparieren (Ha, ha!). Er ist immer noch der Meinung, dass seine Musik und sein Gesang besser klingen, wenn das Ganze analog über Röhrenverstärker läuft. Wenn der wüsste, was wir seit Münster/Greven über seine Musikkünste denken! Nun ja, irgendwann sind auch die beiden eingetroffen, so dass wir vollzählig waren. Hier noch einmal die übliche Zusammenstellung der Teilnehmer, damit wir auch noch Bescheid wissen, wenn wir in 10 Jahren (oder weniger, oder mehr?) unseren Enkeln von den tollen Fahrten ihrer Opas berichten:



<i>Horst</i>	<i>Baldin</i>	<i>immer noch sehr seriös, fährt ein BMW-Cabriolet</i>
<i>Friedrich</i>	<i>Behnert</i>	<i>bedächtig, schaut aber immer schlauer aus der Wäsche</i>
<i>Werner</i>	<i>Bigge</i>	<i>hat sich nicht verändert</i>
<i>Volker</i>	<i>Frotscher</i>	<i>immer noch der unverwüsthliche, liebe Münchener, der gerne sächsisch brabbelt</i>
<i>Bernd</i>	<i>Gurack</i>	<i>sein Grinsen noch breiter, wird aber langsam auch ruhiger</i>
<i>Fritz</i>	<i>Heinke</i>	<i>raucht immer noch, wirkt kaum älter, wie macht er das ?</i>
<i>Werner</i>	<i>Horn</i>	<i>ein toller Typ</i>
<i>Bernhard</i>	<i>Oeste</i>	<i>unser Lausbube, verführt sich gerne</i>
<i>Hartmut</i>	<i>Römisch</i>	<i>der große Organisator dieses Jubiläumstreffens - Danke Hartmut!</i>
<i>Jürgen</i>	<i>Wenzel</i>	<i>genau so seriös wie Horst, war dieses mal öffentlich dabei (und nicht heimlich wie in München)</i>
<i>Dieter</i>	<i>Beth</i>	<i>stößt erst morgen zu uns, hat heute Frau und PKW auf dem Campingplatz.</i>

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 13.07. bis 15.07.2007 in Bonn / Köln

Um **14:00 Uhr** haben wir dann das Betriebszentrums zur Überwachung aller Funkstationen des **GSM/UMTS-Netzes** (Master-Service Management Center -MSMC-) besichtigt. Der Vortrag war insgesamt sehr interessant. Es liegt in der Natur der Sache, dass vom Niveau her das Ganze mehr an der Oberfläche blieb. Von der Technik her hätten insbesondere Otto und ich uns mehr Tiefgang gewünscht. Aber mit Rücksicht auf die anderen ist es dann unterblieben.

Nach der Besichtigung sind wir dann um **16:30 Uhr** mit den Autos von Bonn nach Bad Honnef gefahren. Das heißt wir wollten fahren. Aber es fehlten wieder Firz und Bernhard. Nach heftiger Suche (beide sind ja technisch unterentwickelt, d. h. haben kein Handy oder vergessen es immer oder können damit nicht umgehen – ha, ha) sind wir erst mal losgefahren; denn: Bernhard hat ja seine menschliche GPS **Firz** dabei, d. h. irgendwann finden die dann auch das Tagungshotel. Also ging es nun los in Kolonnenfahrt nach Bad Honnef. Werner Bigge fuhr vor uns (uns=Werner Horn und Mitfahrer Volker Frotscher). Irgendwie hat Werner Bigge zwischendurch mal gepennt (*oder seine Susi*), und hat eine falsche Abfahrt genommen. Also das Ganze wieder kehrt (wir und die Autos hinter uns) bis zur nächsten Abfahrt, wieder zurück und dann die richtige Abfahrt. Um 17.10 Uhr waren wir dann da und haben uns eingecheckt. Die Zimmer sind sehr toll, der Service an allen Tagen war gut. Danke Hartmut, danke Telecom!

Gegen 17:30 Uhr haben wir uns dann mit den zwei Autos (Hartmut und Otto) auf den Weg zum Rolandsbogen (Restaurant hoch über dem Rhein) gemacht. Die Rheinüberquerung erfolgte dabei gemütlich mit einer Fähre. Im Rolandsbogen haben wir dann lecker gegessen und geklönt und geklönt und geklönt und ...



Um circa 20:30 Uhr machten wir uns auf den Rückweg, wobei wir uns aber noch Bad Honnef angeschaut haben. In einem Biergarten in Stadtmitte haben wir den Tag dann gemütlich ausklingen lassen. Wie das eben so ist, wird bei solchen Anlässen häufig in der Vergangenheit rum gewühlt und einiges glorifiziert. Irgendwann waren wir dann bei dem Treffen in Münster/Greven und dort speziell bei der Emsfahrt angelangt. Die zwei Stromschnellen führten ja dazu, dass von den 5 Booten 3 gekentert waren. Aus den (kleinen) Stromschnellen sind inzwischen richtig große *Niagara - Fälle* geworden.



Um circa 23:00 Uhr machte sich dann die Altherrentruppe auf den Rückweg zu unserem Tagungshotel. Obwohl er erst am Samstag zu uns stoßen wollte, war der Dieter Beth auch heute schon in Bad Honnef. Als Beweisstück hierzu das nebenstehende Foto. Das muss er uns aber noch erklären!



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 13.07. bis 15.07.2007 in Bonn / Köln

Tag 2: Samstag, 14. Juni 2007

Ich hatte meinen Wecker vergessen und deshalb Friedrich gebeten, mich Samstag früh um **08:00** Uhr zu wecken. Er hatte direkt das Zimmer gegenüber und sollte einfach gegen die Tür klopfen. Tatsächlich, um **08.00** Uhr klopfte es laut gegen meine Tür und es ertönte die lieblich quäkende Stimme von Friedrich: „*Aufstehen, Brötchen holen!*“. Höflich bedankte ich mich beim Friedrich. Kaum war das passiert, klingelte leise das Telefon und die sanfte Stimme meiner Frau wollte mich ebenfalls wecken. Nach einer erfrischenden Dusche und der üblichen Pflege (in unserem Alter gibt es ja ne Menge zu tun), begab ich mich runter in den Frühstücksraum. Dort waren schon etliche versammelt und dabei, sich zu stärken.

Um 09:30 Uhr hat uns dann der liebe Hartmut abgeholt. Zunächst haben wir aber zärtlich und liebevoll unseren lieben Dieter Beth begrüßt, der vom Campingplatz kommend zu uns gestoßen ist. Dann sind wir mit zwei Autos nach Köln gefahren, wobei es dieses Mal keine besonderen Vorkommnisse gab: Das lag unter anderem auch an den Fahrern, nämlich:

Auto 1: Fahrer Werner H., Beifahrer: Firz, Friedrich, Bernhard
Auto 2: Fahrer Hartmut, Beifahrer: Dieter, Volker, Bernd, Horst

In Köln haben wir ein Parkhaus in der Nähe von Galeria Kaufhof angefahren und dort unsere Fahrzeuge abgestellt. Wir sind dann über die *Hohe Straße* zu Dom gelatscht, wobei wir allein oder in Kleingruppen uns umgeschaut haben.



Auf der Domplatte haben wir uns bis zum Beginn der Domführung das Treiben angeschaut. Um **11:00** Uhr begann die Domführung. Wir hatten eine sehr nette und kompetente Führerin, die es verstand, uns die Besonderheiten und Schätze des Doms näher zu bringen. Eine Besonderheit, die hier nicht verschwiegen werden soll, war Franz. Dieser Name tauchte bei unserer Führerin hin und wieder auf. Mit dem hatte sie wohl so ihre Probleme. *Franz, wer ist Franz?* Ich weiß es bis heute nicht. Nach dieser ansonsten wirklich gelungenen Führung sind wir dann zurück zur Domplatte und von dort aus zur Altstadt gegangen.

In der Altstadt haben wir ein bisschen gebummelt, geklönt, sind zwischendurch mal zum Rhein gegangen, wieder zurück, usw. In dieser Zeit ist so allerlei passiert. Der Reihe nach:



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 13.07. bis 15.07.2007 in Bonn / Köln

1. Als erstes kommen wir zu unserem lieben Friedrich: „*Friedrich und Sch...*“. Wir erinnern uns noch an das Treffen in Essen. Hier musste der Friedrich mal ganz dringend zu einer längeren Sitzung und ist vorübergehend vom Rest der Truppe am Baldeneysee vergessen worden.

Beim Treffen hier in Köln war es zwar nicht ganz so schlimm aber der Segen kam in Form von *Taubenscheiße* von oben. Wen hat es getroffen? Natürlich Friedrich!

2. Um ca. **14:25 Uhr** zog eine Hochzeitsgesellschaft an uns vorbei. Die Braut hatte ein schönes weißes Kleid an, das selbst Volker begeisterte und er den Spruch von sich gab: „*Ich möchte auch noch einmal heiraten*“. Die Braut nahm das als Kompliment, lächelte und sagte, dass sie ja nun schon vergeben sei. Daraufhin rief eine (etwas *stämmigere* Frau) aus der Gesellschaft zu Volker: „*Nimm mich, ich bin noch frei!*“

Leider war ich nicht schnell genug, sondern habe nur noch ein Bild der Hochzeitsgesellschaft von hinten!



Um ca. **15:00 Uhr** bis **17:30 Uhr** ging unser Programm in Form einer Stadtführung durch die Altstadt weiter. Diese Führung war ein besonderes Highlight, das man nicht alle Tage erlebt. Ute **war/ist** ein Kölner Original. Als Ute bei uns eintraf, war Hartmut, unser großer Organisator, nur noch Statist. Am Anfang wusste er nicht so richtig damit umzugehen, doch dann traf er innerlich die richtige Entscheidung: *Lass Ute mal machen!* Und Ute machte. Als erstes wurde der Tagungsort für den allgemeinen Kram, Theorie usw. in eine Pinte verlegt. Sogar Werner (Bigge) schaute am Anfang noch ein bisschen skeptisch. Aber als die Ute dann so richtig loslegte, die **10 Gebote von Köln** servierte, und..., und..., da war allen alles klar. Das war toll.

Im Rahmen dieser aufgelockerten Stimmung kamen auch noch ein paar passende Sprüche:



Firz: *Unsere Gruppe ist die Prostata – Fraktion*

Ute: *HIV= Habe ich vergessen (es kann auch jemand anders gewesen sein, hiv, hiv)*

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 13.07. bis 15.07.2007 in Bonn / Köln



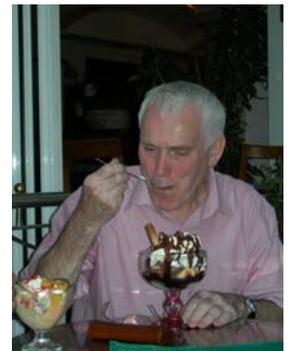
Nach ca. einer Stunde kam dann der Praxistest, d. h. die Führung wurde nach draußen verlegt. Ute beschränkte sich darauf, uns die wirklich wichtigen Dinge von Köln zu zeigen. Am Ende der Führung landeten wir beim Willy Millowitsch Denkmal. Danke Ute, danke Hartmut!

Am Abend stärkten wir uns dann in der Altstadt in einem kölschen Brauhaus (*Namen hiv*). Hier wurde auch der nächste Termin unseres Treffens besprochen und festgelegt.

Neues Treffen: 29., 30. und 31. August 2008 in Ulm
Organisator: Dieter Beth

Danach sind wir zurück nach Bad Honnef gefahren. Aber nicht direkt zurück zum Tagungshotel der Telekom, sondern in die Altstadt von Bad Honnef. Dort haben wir einen wunderschönen Nachttisch zu uns genommen. Ich glaube, die Bilder sprechen für sich. Ein paar Besonderheiten dieses Abends:

- Heiße Milch mit Honig... Wer hat das noch mal gegessen? *Hiv!*
- Bernhard: *Hiv! Was? Zu bezahlen!*



Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 13.07. bis 15.07.2007 in Bonn / Köln

Tag 3: Sonntag, 15. Juni 2007

Um 08.00 Uhr ertönte wieder die lieblich quäkende Stimme von Friedrich, die mich aus schönen Träumen riss. Nach einer erfrischenden Dusche haben wir uns im Restaurant getroffen und dann wieder lecker gefrühstückt. Danach haben wir im Hotel ausgecheckt und sind um **09:30** Uhr Richtung Bonn zum **Haus der Geschichte** gefahren. Das Kolonnenfahren klappte dieses mal mehr oder weniger problemlos, so dass wir früh genug in Bonn waren.

Die Führung war gut. Eine nette junge Dame hat uns die Geschichte der letzten 60 Jahre nahe gebracht, obwohl wir in Natura sicherlich viel mehr erlebt haben als sie. Es war insgesamt sehr, sehr interessant. Nach der Führung haben wir dort noch ein bisschen gebummelt und sind dann zur Rheinaue zum Bundesgartenschau Gelände (1979) gefahren. Diese Fahrt war nicht ohne! Hier gab es ein paar gewaltige Probleme. Lest, lest!



Beim Kolonnenfahren hatten Werner Bigge und Friedrich es mit ihren lahmen Kisten nicht geschafft, den Anschluss zu halten. Wobei sicherlich noch erschwerend hinzukommt, dass beide als Autofahrer etwas lahm sind (ha, ha).. Und deshalb mussten sie irgendwann vor so einer blöden Ampel warten. Dann hatten sie uns ganz verloren. Sie irrten dann wohl mit ihren Autos **ziellos** hin und her.

Und das, obwohl sie **Susi** und **Babsi** dabei hatten. Doch die wollten nicht, die haben gestreikt! Wer oder was das ist? Das sind die Namen für die GPS. Beide haben hochmoderne Technik im Auto, die nicht klappt. Oder war es wie früher ein Bedienungsfehler? Erst eine **normale, klassische** Telefonführung mit Handy hat sie dann zum Parkrestaurant Rheinaue geführt.

Es kam aber noch toller. Nach Aussagen der beiden haben sie dann auch noch Bekanntschaft mit einem roten Blitzer gemacht. Man weiß (damals) noch nicht wer, ob Friedrich oder Werner oder beide. Aber inzwischen sollten sie ja wohl die netten kleinen Bußgeldbescheide bekommen haben. Oder?

In der Rheinaue haben wir dann lecker gegessen, geklönt und die vergangenen zwei Tage Revue passieren lassen. Bernhard Oeste musste zwischendurch mal wieder **randalieren**. Er hat, warum das weiß er selber nicht, mutwillig aber ohne Zorn, ein Glas kaputt gemacht.



Um **14.00** Uhr haben wir uns dann tüchtig umarmt und uns bis zum nächsten Treffen in **Ulm** ewige Treue geschworen. An dieser Stelle haben wir uns alle noch einmal recht herzlich bei Hartmut für die tolle Organisation des Jubiläumstreffens bedankt. Ich schließe mich am Ende meiner Betrachtungen noch einmal verstärkend an und sage „**Danke Hartmut, danke!**“

Werner hat dann noch den lieben Volker zum Flughafen Köln gefahren. Wir haben uns dort noch ein paar Starts und Landungen angeguckt (nichts los!!) und eine Tasse Kaffee getrunken.

Dann hat sich der liebe Werner vom Volker getrennt und ist Richtung Heimat (Essen) gedüst.

Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 13.07. bis 15.07.2007 in Bonn / Köln

Zu Abschluss von meiner Seite noch folgende Ergänzungen:

1. Die Ruhrgebietsmenschen treffen sich am **29. Februar 2008** wieder in Essen in dem inzwischen bekannten **DRAGO-Restaurant: Zornige Ameise, Zornige Ameise 3, 45134 Essen**. Als Beginn haben wir wieder 19:00 Uhr angesetzt. Alle, die Interesse haben, auch Bayern und andere Menschen, sind natürlich herzlich eingeladen. Wegen der Tischreservierung bitte kurze Mitteilung an Firz oder mich.

Der **29. Februar 2008** ist für unseren lieben Firz ein wichtiges Datum. Das ist nämlich sein letzter Arbeitstag an der Uni Bochum. Dann geht er in den wohlverdienten Ruhestand.

2. Da inzwischen die meisten eine E-Mail Adresse haben, versende ich in Zukunft die Berichte von unseren Treffen als PDF-Datei. Nur die Menschen ohne E-Mail Adressen bekommen die Berichte mit der normalen Post. Ggf. bitte melden.

3. Alle, die für unser Treffen am 29., 30. und 31. August 2008 in Ulm Dieter Beth helfen möchten, ihm Tipps geben möchten usw., wenden sich nicht an mich sondern direkt an Dieter.

4. Lang, lang ist es her! Erinnerungen werden wach ...!

